

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Telian 563 - 6100 michael.telian@stadt.wuppertal.de
	Datum:	05.09.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/0919/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
13.09.2022	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
21.09.2022	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Veränderungen im Entwurf des Stellenplanes 2022		

Grund der Vorlage

Anpassung des Entwurfes des Stellenplanes aufgrund aktueller Entwicklungen

Beschlussvorschlag

Die in der Anlage aufgeführten Veränderungen zum Stellenplan 2022 werden beschlossen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Nachdem der Entwurf des Haushaltsplanes im November 2021 in den Rat der Stadt Wuppertal eingebracht worden ist, haben sich weitere Änderungsbedarfe für den Entwurf des Stellenplanes ergeben.

Insgesamt ist eine **Ausweitung des Stellenplanes um 117,13 Stellen notwendig**. Hierbei handelt es sich um zusätzliche Stellen für:

- Projekte, die durch Bundes- und Landeszuwendungen im Haushalt refinanziert sind, und Aufgabenwahrnehmungen für Dritte mit Gegenfinanzierung,

- Aufgabenmehrungen im Bereich der Pflichtaufgaben der Stadtverwaltung,
- Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen der Projekte zur Verwaltungsmodernisierung.

Die 117,13 Stellen gliedern sich wie folgt:

		Stellen-Soll	Maßnahmenbereiche	kw-Vermerk
refinanzierte Stellen	auf Dauer	18,00	Fachkräfte inklusive Betreuung in Kindertagesstätten,	
		2,00	Teilhabemanagement Projekt „Gemeinsam klappt's“,	
		2,00	Kommunales Integrationsmanagement/ Case Management,	
		14,00	Kinderschutzdienst,	
		0,95	Stellenbedarfe des Gesundheitsamtes (0,45 Stellen davon im Rahmen der bergischen Kooperation),	
		8,20	Pakt zum öffentlichen Gesundheitsdienst,	
		1,00	Impuls Theater,	
		1,00	Klassenlehrer Rettungsdienstakademie,	
	1,00	Justitiar*in,		
	1,00	Übernahme Schaltdienst für die WSW,		
2,00	Aufgabenwahrnehmung für WSW/WAW			
befristet > 1 Jahr	10,91	Projekt Smart City	ja	
	10,00	Stellen zur Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II),		
	1,00	Einbürgerungen,		
	1,00	Leitungsstelle KAOA		
	1,00	Projekt „Sexualisierte Gewalt“,		
	1,00	Beschäftigung einer*s leistungsgeminderten Mitarbeiters*in (Inklusionsvereinbarung),		
	0,27	Verwaltung Klimaschutz,		
	1,00	Mobilfunkkoordinator*in 5G,		
12,33	Personalwirtschaftliche Maßnahmen			
		89,66		
nicht refinanzierte Stellen (Pflichtaufgaben)	auf Dauer	0,77	Rückkehrverpflichtung vom Jobcenter,	
		1,00	Fachstelle Wohnungsnotfälle,	
		2,00	Bezirksleitungen in Kindertagesstätten (zusätzlicher Koordinierungsbedarf aufgrund von durch den Rechtsanspruch auf einen KiTa-Platz neu eröffneten Einrichtungen).	
		3,00	Verwaltungsmehrbedarf im KiTa-Bereich (KiTa-Ausbau, gesteigerte Elternbeiträge und administrative Aufgaben),	
		1,00	Digitale Ausstattung an Schulen (Digitalpakt),	
		4,70	Einwohnermeldeamt und Bürgerbüros,	
		1,50	Ergebnis der Orga-Untersuchung des Stadtarchivs,	
		1,50	Personalbedarf Tarifsachbearbeitung,	
	0,50	Inklusionsbeauftragte (rechtliche Verpflichtung des Arbeitgebers Stadtverwaltung gem. Sozialgesetzbuch)		
	3,00	Führerscheinzwangsumtausch		
befristet > 1 Jahr	2,00	Beschleunigung Baugenehmigungsverfahren	ja	
		20,97		
nicht refinanzierte Stellen für Digitalisierungsmaßnahmen	auf Dauer	1,00	Zusätzliche Stelle für „Social Media“ (Umsetzung des vom VV beschlossenen Social-Media-Konzeptes)	ja
	befristet > 1 Jahr	3,00	Einführung E-Akte im Ressort Bauen und Wohnen	
		4,00		
Gesamt		114,63		

Zusätzlich zu diesen aufgeführten 114,63 Stellen kommen weitere 2,50 Stellen für das Projekt Bundesgartenschau 2031 hinzu, so dass sich eine Gesamtzahl von 117,13 VK ergibt.

Die Finanzierung dieser 2,5 Stellen erfolgt aus den vom Rat der Stadt am 16.11.2021 beschlossenen zusätzlichen Mitteln in Höhe von 1,5 Mio. Euro.

Der bereits im Jahre 2020 genehmigte, zusätzliche Personalbedarf der Ausländerbehörde in Höhe von 18,50 Stellen ist bereits im Stellenplan zum Haushaltsplan-Entwurf 2022 enthalten.

Stellen, welche nur befristet einzurichten sind, werden im Stellenplan mit einem kw-Vermerk („künftig wegfallend“) versehen und führen nach Projektende zu einer Reduzierung des Stellenplanes in den Folgejahren.

Die mit dem Haushaltsplan-Entwurf 2022 eingebrachte Gesamtstellenzahl in Höhe von 4.539,46 Stellen wird damit um 117,13 Stellen auf 4.656,59 Stellen angehoben. Die Änderungen sind in Anlage abgebildet.

Da nicht mehr mit einer vollumfänglichen Stellenbesetzung im laufenden Haushaltsjahr zu rechnen ist, werden die Kosten im diesjährigen Personalbudget aufgefangen werden können, so dass eine Anpassung des Budgets erst mit Aufstellung des Haushaltes 2023 erfolgt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.

Anlagen

Anlage 01 – Veränderungen zum Stellenplan 2022